

<b>Zeitschrift:</b>	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
<b>Band:</b>	95 (1997)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	P. Sippel und P.M. Hasse : Geodäsie in der Kunst
<b>Autor:</b>	Glatthard, T.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-235386">https://doi.org/10.5169/seals-235386</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# P. Sippel und P.M. Hasse: Geodäsie in der Kunst

Zwei Künstler brachten 1997 Geodäsie und Kunst in einer Ausstellung in Dortmund zusammen. Während die Geodäsie eindeutige und direkt umsetzbare Anschauungsmodelle liefere, schaffe die Kunst komplexe Modelle, die zwar nicht übertragbar seien, jedoch eine analoge Funktion zum Verständnis und Erlebnis von Wirklichkeit hätten, meint P.M. Hasse.

*En 1997, deux artistes ont réuni l'art et la géodésie à l'occasion d'une exposition à Dortmund. P.M. Hasse pense que la géodésie fournit des modèles concrets et sans équivoque permettant une application directe alors que l'art crée des modèles complexes non transmissibles mais qui ont néanmoins une fonction analogue pour la compréhension et le vécu de la réalité.*

Nel 1997 due artisti hanno abbinato le geodesia e l'arte in un'esposizione a Dortmund. P.M. Hasse ritiene che, mentre la geodesia fornisce modelli di visione chiari e direttamente applicabili, l'arte crea modelli complessi che non possono essere traslati ma che svolgono una funzione affine per meglio capire e vivere la realtà.

Th. Glatthard

Im Frühling 1997 organisierte der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum Dortmund eine Ausstellung mit zwei westfälischen Künstlern, die sich in den letzten Jahren immer wieder mit der Geodäsie auseinandergesetzt hatten.

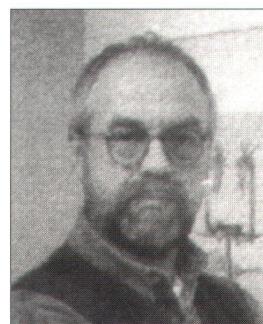
Peter Sippel thematisiert die Veränderungen des Landschaftsbildes durch den Menschen. Oft verarbeitet er in seinen Ölgemälden Kartenstücke und Zeitungsausschnitte. Dreiecke, Winkelmesser, Vermessungsinstrumente bilden oft einen Kontrast zu weich fliessenden Farbverläufen. Die unbegrenzte Landschaft (Topographie) und ihre kartografische Erfassung sind für Sippel die Pole, die das komplexe Verhältnis des modernen Menschen zu seinem Lebensraum andeuten. Sippel, 1951 in Hagen/Westfalen geboren, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und präsentierte seit 1972 seine Arbeiten in über 100 Ausstellungen in Deutschland und dem Ausland. Publikationen und Ausstellungsreihen entstanden unter anderem mit Förderung des Landschafts-

verbandes Westfalen-Lippe und des Kommunalverbandes Ruhrgebiet. Sippel gestaltete 1988 und 1995 die BDVI-Kalender.

Peter Michael Hasse schuf in den letzten zehn Jahren zahlreiche Radierungen, Zeichnungen und Collagen zum Thema Geodäsie. Oft stehen Vermessungsinstrumente im Mittelpunkt. Seine Collagen entstehen als Mischung traditioneller Mittel (Papier, Schneidemesser, Klebstoff) und neuer Techniken (Computer, Scanner, Deskjetdrucker). Authentische Bildelemente werden in neue Bildzusammenhänge gestellt. Diese Technik entspricht gemäss Hasse der Verfügbarmachung von Lebensräumen durch die Vermessung. Wenn im Umgang mit Technik und Naturwissenschaft der Blick unter dem Druck der Sachzwänge sich zuweilen verenge, könnte die Einlassung auf die Kunstwelt den Blick wieder weiten und die Gelassenheit vermitteln, die Voraussetzung zu wirklich kreativem Handeln sei. Hasse, 1949 in Erkner bei Berlin geboren, war Verkehrsbauingenieur bevor er das Kunststudium in Dortmund absolvierte. Hasse gestaltete 1992 und 1997 die BDVI-Kalender.



Peter Sippel.



Peter Michael Hasse.

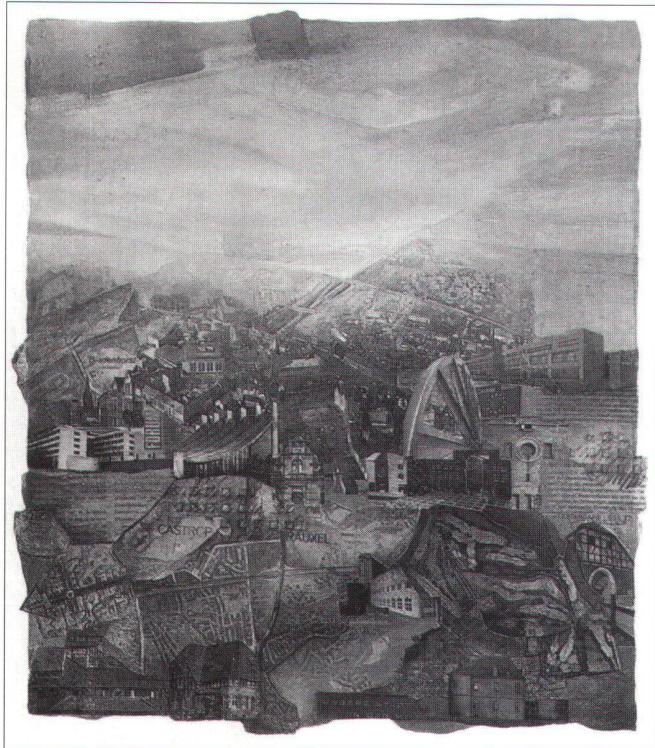
Adressen der Künstler:

Peter Sippel  
Westerfelder Weg 98  
D-58515 Lüdenscheid

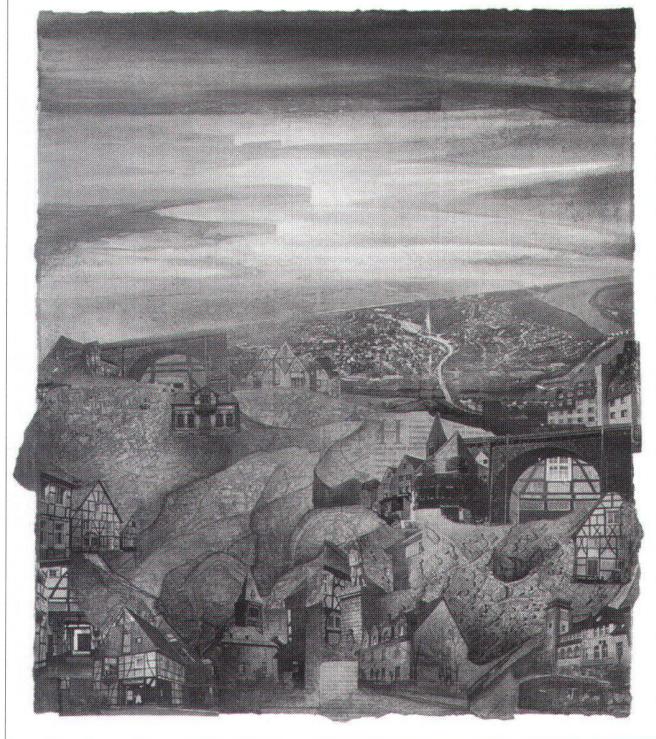
Peter Michael Hasse  
Parkstrasse 94  
D-58675 Hemer

Peter Sippel:  
**Topographien**  
Bitter Verlag, Recklinghausen  
1996, 75 Seiten,  
ISBN 3-7903-0558-8.

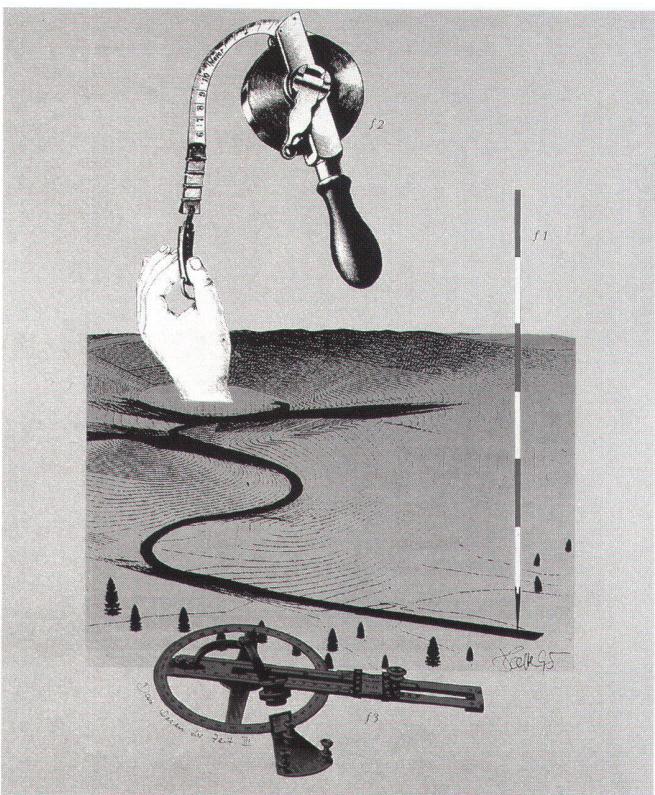
Peter Michael Hasse:  
**Kunst und Geodäsie**  
Radierungen, Zeichnungen und  
Collagen zum Thema Geodäsie  
Dokumentation 1995  
**Topographische Momente**  
Mappe mit acht Kunstdruckblättern  
(1997; Auflage 180 Exemplare)



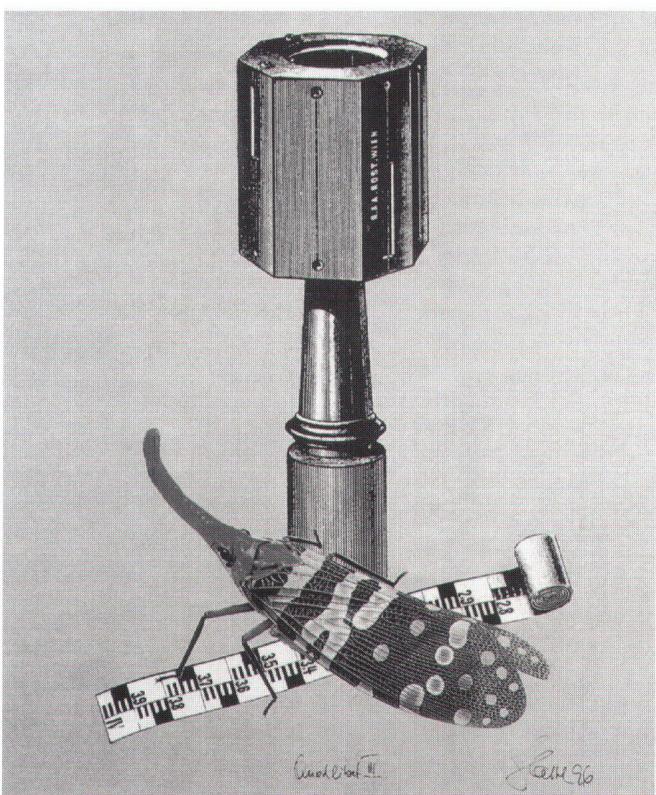
P. Sippel: Castrop-Rauxeler Topografie (1993).



P. Sippel: Herdecker Topografie (1993).



P.M. Hasse: Das Wesen der Zeit III (1995).



P.M. Hasse: Quodlibet III (1996).